

Kolibakterien im Trinkwasser: 14 Ortsgemeinden im Eifelkreis und Landkreis Bernkastel-Wittlich betroffen

(Aktualisierung 17.19 Uhr: Das Trinkwasser ist mit Kolibakterien verunreinigt). Der Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Mosel hat ein Abkochgebot für das Trinkwasser von 14 Ortsgemeinden ausgesprochen. Ein ziemlich großes Gebiet zwischen Eifel und Mosel ist betroffen.

Esch, Rivenich, Klausen, Sehlem, Landscheid mit Ortsteilen, Binsfeld, Herforst, Arenrath, Niersbach, Greverath, Gladbach, Himmerod, Spangdahlem und Bruch: In diesen Ortsgemeinden darf Leitungswasser ab sofort nur noch abgekocht getrunken werden!

Das Trinkwasser sei bakteriell verseucht, erklärt der Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Mosel.

Es ist mit Kolibakterien verunreinigt. Sie wurden in zwei Hochbehältern nachgewiesen, die das genannte Gebiet versorgen, so Manuel Follmann, Pressesprecher der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich am Donnerstagabend. Das Trinkwasser soll einmalig sprudelnd aufgekocht werden und dann über mindestens zehn Minuten abkühlen. Weiterhin wird empfohlen, auch beim Zähneputzen oder zur Wundreinigung nur abgekochtes oder industriell abgepackt gekauftes Wasser zu verwenden. Für andere Zwecke, etwa Duschen, könne das Wasser weiterhin genutzt werden. Man müsse lediglich darauf achten, es nicht zu schlucken, heißt es in der Pressemitteilung vom Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Mosel. Vom Wasserversorger selbst werden die Leitungen mit Chlor desinfiziert. Die Base sei nicht betroffen, werde aber informiert, da viele dort stationierte Menschen in den umliegenden Orten wohnen. Krankheitserregende Fäkalkeime, die zum Beispiel zu Magen-Darm-Erkrankungen führen können, werden immer wieder bei Routineprüfungen nachgewiesen. So etwa vor einem Jahr rund um Manderscheid. Wenige Monate davor war auch Spangdahlem betroffen. Die Keime können Menschen mit geschwächtem (Senioren) oder noch nicht ausgebildetem Immunsystem (Säuglinge) krankmachen. Deshalb gilt eine Null-Toleranz-Grenze.

Folgende Gebote zum Trinkwasser hat der Zweckverband im Einzelnen ausgesprochen:

1. Trinken Sie Leitungswasser nur abgekocht
2. Lassen Sie das Wasser einmalig sprudelnd Aufkochen und dann langsam über mindestens zehn Minuten abkühlen. Die Verwendung eines Wasserkochers ist aus praktischen Gründen zu empfehlen.
3. Nehmen Sie für die Zubereitung von Nahrung, zum Zähneputzen und zum Reinigen offener Wunden ausschließlich abgekochtes Leitungswasser oder industriell abgepacktes Mineralwasser.
4. Sie können das Leitungswasser für die Toilettenspülung und andere Zwecke ohne Einschränkungen nutzen; achten Sie darauf, das Wasser nicht zu schlucken.

Zusätzlich zum Abkochgebot werde das Trinkwasser mittels Chlor desinfiziert, teilt der Zweckverband mit. "Entsprechende Geruchsbeeinträchtigungen bitten wir zu entschuldigen. Wir informieren Sie, sobald das Trinkwasser wieder einwandfrei ist. Bitte schalten Sie ihr Radio an. Bitte geben die Informationen an ihre Mitbewohner und Nachbarn weiter."

Die Maßnahmen erfolgen nach Absprache zwischen den Wasserversorgern und der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich Gesundheit. Bei Rückfragen rufen Sie bitte folgende Telefonnummer an: 06571/107-457